



klaro

Nachrichten für Kinder
radiomikro

Ausgabe vom 08.06.2016
Nr. 498

Flutkatastrophe in Bayern

In Teilen von Bayern hat es so heftig und lange geregnet, dass ganze Orte überschwemmt worden sind. In einigen Landkreisen Niederbayerns und im oberbayerischen Polling galt der Katastrophenfall. Binnen Stunden wurden kleine Bäche zu einem reißenden Fluss, der alles mit sich riss. Das Wasser stand Tage lang meterhoch. Besonders schlimm war es in den Orten Simbach am Inn, Triftern und Tann im Landkreis Rottal-Inn. Einige Anwohner mussten sich auf ihre Dächer retten. Für sechs Menschen kam die Hilfe zu spät, sie starben in den Fluten. Ein älterer Mann erlitt einen Herzinfarkt und starb im Krankenhaus. Bis alles wieder aufgeräumt ist, kann es noch Monate dauern. Auch 120



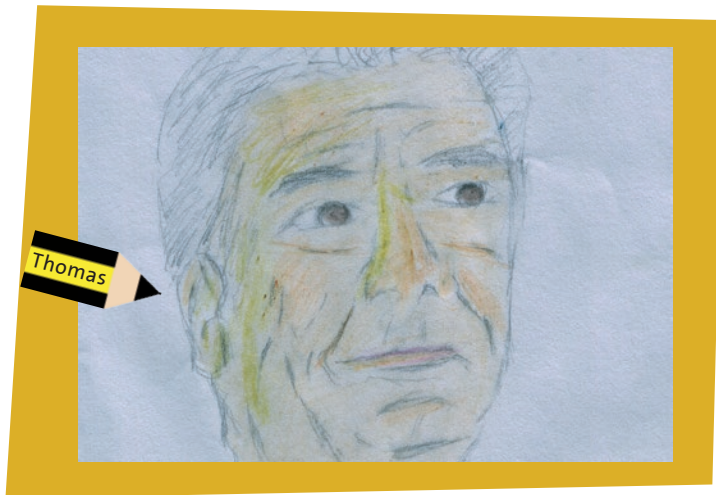
Soldaten helfen dabei. Sie spritzen mit Wasserwerfern den braunen Schlamm von den Straßen. Viele Menschen haben alles verloren. Die Not sei unbeschreiblich, sagt der Landrat des Landkreises Rottal-Inn. Er glaubt, dass 500 Häuser nicht mehr bewohnt werden

können. Die Schulen in Simbach sind jetzt bereits seit einer Woche geschlossen. Zwar gibt es wieder Strom, aber sauberes Trinkwasser kommt nur aus Wasser-Aufbereitungsanlagen. Viele Menschen sind noch immer traumatisiert.

Die klaro-Klasse ...

ist diese Woche die 4b der Grundschule Steinkirchen. In der Klasse geht es sportlich zu. In den Pausen nützen sie den neuen Basketballkorb der Schule. Natürlich freuen sie sich auch alle auf die Fußball-EM. Ihr Tipp: "Deutschland, Polen, Spanien und Frankreich haben gute Chancen auf den Titel."





Gauck hört auf

Bundespräsident Joachim Gauck wird 2017 aufhören. Das hat er am Montag im Berliner Schloss Bellevue bekannt gegeben. Er will wegen seines Alters nicht noch einmal für dieses Amt antreten – momentan ist Gauck 76 Jahre alt. Nun müssen neue Kandidaten gefunden werden, was nicht leicht wird. Denn der Bundespräsident ist ein wichtiger Mann für Deutschland. So vertritt er die Bundesrepublik bei wichtigen Veranstaltungen auch im Ausland. Übrigens: Früher war Gauck mal evangelischer Pfarrer.



Spiderman aus Gaza

Mal läuft er auf allen Vieren eine Treppe hinunter oder kreist auf der Brust wie ein Ventilator: der 12-jährige Mohammed al-Scheich aus Gaza kann seinen Körper in alle Richtungen verbiegen wie Kaugummi oder eine Schlange. Deshalb nennen ihn alle einfach nur noch „Spiderman“. Sein größter Traum ist ein Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde.

Nachgefragt: Wer bezahlt die Schäden?

Im besten Fall ist das die Versicherung. Das Problem ist aber, dass viele Menschen in Niederbayern ihre Häuser nicht gegen Hochwasser versichert haben und leer ausgehen. Die Bayerische Staatsregierung hilft den Flutopfern seit letzter Woche mit 1 500 Euro für jeden geschädigten Haushalt. Das reicht natürlich nicht, deshalb haben die Politiker beschlossen, mehr Geld zu geben. Wer im Landkreis Rottal-Inn alles verloren hat, kann darauf hoffen, alles ersetzt zu bekommen. Aber persönliche Erinnerungsstücke, wie zum Beispiel Fotos, lassen sich natürlich nicht neu kaufen.

Allein im Landkreis Rottal-Inn werden die Schäden auf über eine Milliarde Euro geschätzt. Das ist eine Eins mit neun Nullen. Ganz schön viel Geld für Bayern. „Wir lassen keinen allein“, meinte Bayerns Finanzminister Markus Söder.



Grizzly + Eisbär = Pizzly

In Alaska und Kanada werden immer mehr sogenannte „Pizzlys“ gesichtet. Ihr Fell ist an manchen Stellen hell. Andere sind deutlich dunkler. Die Mütter dieser besonderen Bären sind Eisbären, auch Polarbären genannt, und die Väter sind Grizzlys. Während Polarbären eisige Regionen lieben, fühlen sich Grizzlys in den Wäldern wohl. Die neue Mischform mag beides. Dass es immer mehr „Pizzlys“ gibt, erklären Forscher mit dem Klimawandel.



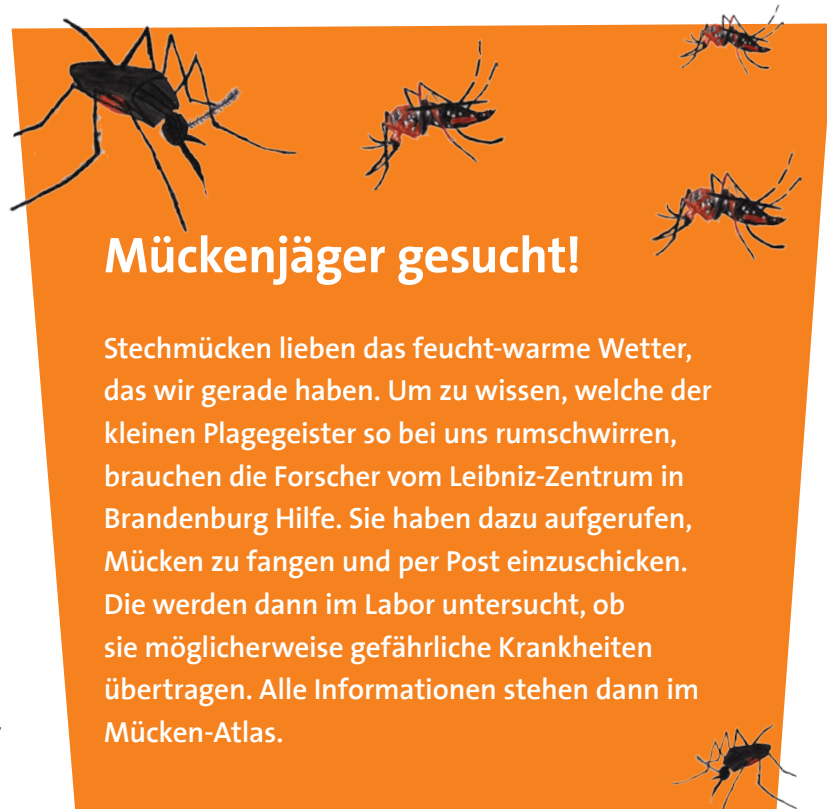
Fußball-EM in Frankreich : Noch mehr Polizei und Militär

Am Freitag beginnt in Frankreich die Fußball Europameisterschaft. Neben der Vorfreude ist die Angst vor neuen Terror-Anschlägen groß, gerade in und um Paris. Die französische Regierung setzt dort nun mehr Polizei und Militär ein als zunächst geplant. Insgesamt 13 000 Sicherheitskräfte müssen alles im Blick haben: die Fußball-Stadien, die Fan-Zonen, Sehenswürdigkeiten oder U-Bahnen. Auch Zuschauer müssen viel Geduld mitbringen. Sie werden vor den Stadien gleich zweimal kontrolliert. Das gilt auch für Frankreichs größte Fan-Zone am Eiffelturm. Bis zu 90 000 Zuschauer werden erwartet – das sind mehr als etwa in die Münchner Arena rein passen.



Mikros Rätsel

Er war dreifacher Weltmeister im Schwergewicht und gilt als der berühmteste Boxer der Sport-Geschichte. Darüber hinaus war er auch ein Vorbild für viele Menschen, weil er sich unter anderem für die Bürgerrechte der Schwarzen eingesetzt hat. Über 30 Jahre litt er an der Parkinson. Vergangenen Samstag ist er mit 74 Jahren gestorben. Welchen US-Box-Champion meinen wir?
Schickt die Lösung an: klaro@br.de
Bitte Namen, Alter und Adresse nicht vergessen. Die Auflösung der letzten Ausgabe war: Gotthardmassiv



Mückenjäger gesucht!

Stechmücken lieben das feucht-warme Wetter, das wir gerade haben. Um zu wissen, welche der kleinen Plagegeister so bei uns rumschwirren, brauchen die Forscher vom Leibniz-Zentrum in Brandenburg Hilfe. Sie haben dazu aufgerufen, Mücken zu fangen und per Post einzuschicken. Die werden dann im Labor untersucht, ob sie möglicherweise gefährliche Krankheiten übertragen. Alle Informationen stehen dann im Mücken-Atlas.



Donnerstag, 09.06.16

Kinder helfen Kindern. Wir sind dabei, wenn Münchner Schüler mithelfen, das Dach einer Zeltschule für Flüchtlingskinder zu bemalen.

Freitag, 10.06.16

Wohnen in Katzenhirn oder Mausgesees - Wo ungewöhnliche Ortsnamen ihren Ursprung haben, damit beschäftigen wir uns heute.

Samstag, 11.06.16.....

Vom Kühlschrank bis zum Turnschuh – radioMikro ist unterwegs auf dem Wertstoffhof.

Sonntag, 12.06.16

radioMikro mit einer Wumme-Geschichte und dem Sonntagshuhn!

Montag, 13.06.16

Übung macht den Meister - das gilt auch für die Bergrettung mit dem Helikopter. Wir sind bei einem spektakulären Training dabei!

Dienstag, 14.06.16.....

Helden auf hoher See. Die Wikinger bauten großartige Schiffe und waren gefürchtete Krieger. Doch sie konnten noch viel mehr... Am Telefon: Michaela Helmbrecht, die die Wikinger-Ausstellung im Rosenheimer "Lokschuppen" betreut. Ruft an unter: 0800 – 246 246 7 (kostenfrei)

Mittwoch, 15.06.16

Mäuse, Katzen, Hunde als Haustiere? Kennt jeder. Aber Hühner in der Stadt? Das sind doch mal ganz besondere beste Tierfreunde.



- radioMikro Montag bis Samstag von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr •
- klaro Nachrichten für Kinder Freitag 18.30 Uhr in Bayern 2 •
- Samstag in B5aktuell um 6.08 Uhr und 8.08 Uhr sowie ab 7.30 Uhr in BR Heimat & Sonntag um 7.30 in Bayern 3 •